

Protokoll Sprecherteam 23.06.2019

1. Vorstellungstermin bei Misereor

Das Sprecherteam wird zeitnah bei der Geschäftsleitung von Misereor und dem Abteilungsleiter der Abteilung Bildung um einen Gesprächstermin bitten.

Inhalte des Gesprächs sollen die persönliche Vorstellung des neu gewählten Sprecherteams und die zukünftige Koordination/Organisation und Zusammenarbeit zwischen Misereor, dem Sprecherteam und den Wallfahrer/Innen sein.

Ein Ziel des Gespräches ist es, einen eigenen Zugang zu den Kommunikationsdaten der Teilnehmenden zu erhalten, damit Informationen des Sprecherteams auf direktem Weg alle Teilnehmende erreichen. Dies ist erforderlich, da aufgrund der letzten Umfrage sich nur 36 Personen bei Misereor gemeldet haben. Unter Umständen hat die Umfrage selbst schon nicht alle Wallfahrer/Innen erreicht.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die zukünftige Organisation der Hungertuchwallfahrten ist die Nachbesetzung von Elkes Dienstpostens. Hier wird das Sprecherteam einen aktuellen Sachstand erfragen.

2. Arbeitsweise Sprecherteam

Für das Sprecherteam der Hungertuchwallfahrt gibt es derzeit keine konkrete Aufgabenbeschreibung. Daher hat das Sprecherteam einen Entwurf einer Aufgabenbeschreibung erstellt. Dieser Entwurf soll durch eine möglichst breite Beteiligung durch die Wallfahrer/Innen mitgezeichnet werden. Hierzu stellt sich dem Sprecherteam die Herausforderung, diese breite Beteiligung zu erreichen. Das Sprecherteam möchte die aktive Beteiligung und Mitarbeit aller Wallfahrer/Innen fordern und fördern (→Top 3).

Das Sprecherteam hat sich als oberste Maxime der Arbeitsweise das Motto Transparenz und Solidarität gesetzt. Ziel der Transparenz ist es, dass alles, was das Sprecherteam aktuell macht oder entscheidet, als Information allen interessierten Wallfahrer/Innen zur Verfügung steht. Dem Sprecherteam ist bewusst, dass die Transparenz auch zu deutlich vermehrter Kritik führen kann und auch soll. Nur durch konstruktive Kritik und den Diskurs kann die Hungertuchwallfahrt letztlich besser werden. Darüber hinaus steht der Zusammenhalt und innerer Frieden der Wallfahrtgruppe im Vordergrund und soll bei allen Entscheidungen und Diskussionen berücksichtigt werden.

Zur Erreichung der Transparenz ist es wichtig, dass Dokumente, wie dieses Protokoll, die Wallfahrer/Innen auch erreichen. Dazu wird das Sprecherteam um eine Lösung mit der Datenbank von Misereor bemüht sein und versuchen die Homepage zum Abrufen der Dokumente zu nutzen. Eine Ausgestaltung, wie dieses konkret aussehen kann, befindet sich noch in der Klärung.

Für die Arbeit innerhalb des Teams hat das Sprecherteam das Konsensprinzip beschlossen. Das bedeutet, dass ein Entschluss nur durch Einigkeit aller drei gewählten Vertreter/Innen zu Stande kommt. Durch die Notwendigkeit eines Konsenses wird das Sprecherteam dazu gezwungen, gerade bei strittigen Fragen, eine gemeinsame und damit

robustere Lösung zu finden, als das bei einfacher Mehrheit der Fall wäre. Gleichzeitig bedeutet dies auch, dass bei Uneinigkeiten innerhalb des Sprecherteams mehr diskutiert werden muss, bis ein tragfähiger Konsens gefunden wird.

3. Beteiligung aller Hungertuchwallfahrer/Innen

Die große Herausforderung bei der Beteiligung aller Wallfahrer/Innen an beispielsweise Informationen oder Entscheidungen ist, dass wir aus ganz Deutschland (und angrenzenden Nachbarn) verteilt kommen und ein regelmäßiges Treffen, wie in einem Verein, daher organisatorisch nicht einfach ist.

Trotzdem ist es erforderlich, dass die Organisation der Wallfahrt und allem was dazu gehört auf eine breitere Beteiligung gestellt wird/ werden kann. Auf dem Think-Tank-Workshop in Wuppertal wurde dazu bereits eine Idee ausgearbeitet, welche das Sprecherteam nun umsetzen möchte, um diese Beteiligung zu erreichen.

Dazu soll es künftig zweimal im Jahr eine HTW-Versammlung geben. Der eine Termin der HTW-Versammlung ist das bereits etablierte Nachtreffen. Der zweite Termin im Jahr soll das sonst stattfindende Gruppenleiter-Nachtreffen nach der Wallfahrt sein. Ziel dieses Gruppenleiter-Nachtreffens war bisher ein Feedback zur gelaufenen Wallfahrt an Misereor zu geben und einen Ausblick auf das neue Jahr zu werfen.

Beide Termine sollen nun wie folgt inhaltlich ergänzt/ genutzt werden:

- Offene Diskussionspunkte oder Entscheidungen zur Wallfahrt (Beispiel: Aufgabenbeschreibung Sprecherteam);
- Aktive Verteilung von Aufgabenpaketen zur aktiven Mitarbeit an der kommenden Wallfahrt (Beispiel: Doku, Vorab-Kontakt zu Gemeinden, inhaltliche Vorbereitung der Wallfahrt, etc.)

Zu diesen beiden Treffen werden alle Wallfahrer/Innen eingeladen. In der Einladung werden mittel-/langfristige Entscheidungen, die zu treffen sind, durch das Sprecherteam vorformuliert und mit Hintergrundwissen versehen. Auch werden bereits bekannte Aufgabenpakete schon in der Einladung benannt. Teilnehmer/Innen die nicht an dem Veranstaltungstermin teilnehmen können, haben die Möglichkeit über das Sprecherteam ihre Kommentare, weitere Diskussionspunkte oder Stimmen bei Entscheidungen abzugeben und werden dann an dem Termin gleichwertig durch das Sprecherteam vertreten. Entscheidungen werden unter Berücksichtigung der über das Sprecherteam eingegangenen Stimmen per einfachem Mehrheitsbeschluss beschlossen.

Zum Organisatorischen werden wir dafür, wie bisher beim Nachtreffen auch, Orte / Gemeinden nutzen und dort auf Isomatte und Schlafsack übernachten und neben dem Wiedersehen einen Teil der gemeinsamen Zeit nutzen, die Hungertuchwallfahrt selbst weiterzuentwickeln. Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden auch auf Umlagebasis beglichen.

Ziel der HTW-Versammlungen ist es, allen Wallfahrer/Innen eine aktive Mitarbeit an der Organisation und Weiterentwicklung der Hungertuchwallfahrt zu ermöglichen.

Der Plan ist, bereits das im Herbst stattfindende Nachtreffen zur ersten HTW-Versammlung zu nutzen und dort u. a. die Aufgabenbeschreibung des Sprecherteams zu beschließen.

4. Weitere Überlegungen

Die Homepage der Hungertuchwallfahrt läuft derzeit noch auf privaten Kosten. Das Sprecherteam hat über weitere Möglichkeiten nachgedacht, wie diese und eventuell ähnliche Allgemerkosten der Hungertuchwallfahrt zukünftig übernommen werden können. Eine Idee dazu ist die Gründung eines (Förder-) Vereins mit einem geringen Jahresbeitrag. Diese Möglichkeit beinhaltet jedoch viele Vor- und Nachteile, welche erst weiter erörtert werden müssen. Anregungen hierzu werden vom Sprecherteam gerne entgegengenommen. Vorrangig geht es erstmal um eine langfristige Lösung für die Homepage.

5. Erreichbarkeiten Sprecherteam

E-Mail an das ganze Sprecherteam: sprecherteam@hungertuchwallfahrt.de

Einzelerrreichbarkeiten:

Marcus Berends	marcus@mberends.de	01575-818 7244
Martina Vogt	martina-heinz.vogt@t-online.de	0151/ 72015271
Michelle Günther	michelleguenther@gmx.de	0160/ 94608066

Euer

Sprecherteam

Martina, Marcus und Michelle

(Triple M)